

Februar/
März 2023



Evangelische Kirchengemeinde
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

Gemeinderuf

Weltgebetstag
Taiwan
3. März 2023

Glaube bewegt

Herzensstärke

Dunkle Wolken überschatten
mein Leben

Dennoch stehe ich aufrecht,
fest verwurzelt auf dem
Boden der Hoffnung.

Meine Arme strecken sich DIR
entgegen, GOTT.

Mein Blick folgt unbeirrt dem
Flug des Vogels,
der mit starken Schwingen
DEINEM Licht entgegenfliegt,
gestärkt durch den Glauben
der Schwestern an meiner
Seite.

Daniela Krause

“I Have Heard About Your Faith” von
der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen
Hsiao.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg

engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag. An jedem 1. Freitag im März rückt ein einzelnes Land in den Blick der Weltgemeinde.

Aus dem Inhalt	Seite
Orgelprojekt	5
Termine/Treffpunkte	7 bis 9
Abkündigungen	10
Veränderungen	11
Kinderseite	12

Es wird ausführlich über die Lebensverhältnisse des jeweiligen Landes informiert und das Gebet der einheimischen Frauen geht einmal um den ganzen Erdball.

In diesem Jahr ist das Weltgebetstagsland Taiwan, das offiziell als Republik China auf Taiwan bezeichnet wird.

Rund 180 Kilometer trennen Taiwan vom chinesischen Festland. Doch es liegen Welten zwischen dem demokratischen Inselstaat und dem kommunistischen Regime in China. Die Führung in Peking betrachtet Taiwan als abtrünnige Provinz und will es „zurückholen“ – notfalls mit militärischer Gewalt. Taiwan hingegen betont seine Eigenständigkeit.

Nur eine Minderheit der Staatengemeinschaft unterhält formal diplomatische Beziehungen mit der Regierung in Taipeh. Die völkerrechtliche Stellung der Republik China ist bis heute umstritten und Gegenstand des Taiwan-Konflikts.

Als Spitzenreiter in der Chip-Produktion ist das Hightech-Land für Europa und die USA wie die gesamte Weltwirtschaft bedeutsam. Seit Russlands Angriffskrieg auf die Ukraine kocht auch der Konflikt um Taiwan wieder auf.

In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023

verfasst. Frauen aus dem kleinen Land laden dazu ein, daran zu glauben, dass wir diese Welt zum Positiven verändern können – egal wie unbedeutend wir erscheinen mögen. Denn: „Glaube bewegt!“ „Ich habe von eurem Glauben gehört“, heißt es dazu im Bibeltext zu Epheser 1, 15–19. Die Teilnehmenden werden hören, wie die Taiwanerinnen

von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das eintreten, was allen gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.

Die Hauptinsel des 23 Millionen Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Pazifikstaats ist ungefähr so groß wie Baden-Württemberg. Auf kleiner Fläche wechseln sich schroffe Gebirgszüge, sanfte Ebenen und Sandstrände ab. Über 100



Karte: www.weltgebetstag.de

kleine Korallen- und Vulkaninseln bieten einer reichen Flora und Fauna Lebensraum.

Bis ins 16. Jahrhundert war Taiwan ausschließlich von indigenen Völkern bewohnt. Dann ging die Insel durch die Hände westlicher Staaten sowie Chinas und Japans. Heute beherbergt Taiwan eine vielfältige kulturelle und sprachliche Mischung. Nur etwa zwei Prozent der Bevölkerung gelten noch als Indigene.

Taiwan ist ein fortschrittliches Land mit lebhafter Demokratie. Gerade die junge Generation ist stolz auf Errungenschaften wie digitale Teilhabe, Mei-

nungsfreiheit und Menschenrechte. Sie kann sich ein anderes Leben als in der Demokratie überhaupt nicht vorstellen. Der hektische Alltag in den Hightech-Metropolen wie der Hauptstadt Taipeh ist geprägt von Leistungsdruck, langen Arbeitstagen und steigenden Lebenshaltungskosten. Und doch spielen Spiritualität und Traditionen eine wichtige Rolle.

Die meisten Taiwanerinnen und Taiwaner praktizieren einen Volksglauben, der daoistische und buddhistische Einflüsse vereint. Zentrum des religiösen Lebens sind die zahlreichen bunten Tempel. Christen machen nur vier bis fünf Prozent der Bevölkerung aus.

*Weltgebetstag der Frauen
– Deutsches Komitee e. V.
Kerstin Lütke*

Ich lade Sie, liebe Schöneicher Interessierte und liebe Nachbarinnen und Nachbarn herzlich ein zur gemeinsamen **Feier des Weltgebetstags 2023** in der **Kapelle Fichtenau** am **Freitag, dem 3. März.** **Ab 16.30 Uhr**

werden wir zusammen Speisen nach taiwanischen Rezepten essen, Interessantes über Taiwan erfahren und um **19.30 Uhr den Gottesdienst** mit Gebeten und Liedern aus Taiwan feiern.

Am **Sonntag, dem 5. März** feiern wir dann gemeinsam den **regionalen Familiengottesdienst zum Weltgebetstag Taiwan um 10:30 Uhr,** diesmal in der **Taborkirche in Wilhelmshagen.**

Mit herzlichen Grüßen von

Kerstin Lütke

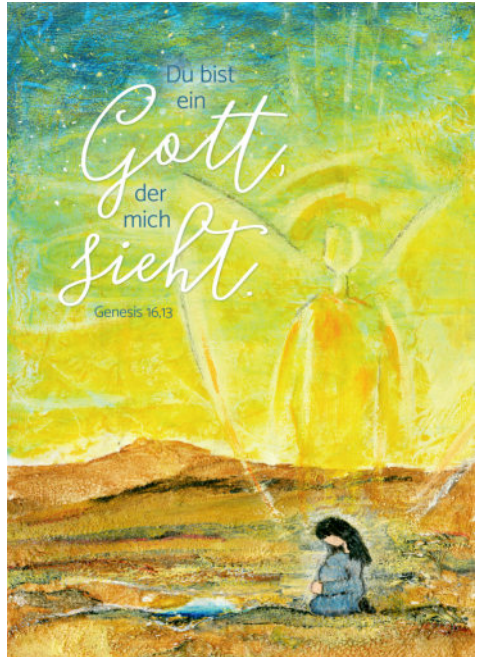
Du bist ein Gott, der mich sieht. Genesis 16,13

- zur Jahreslosung 2023 -

Du siehst mich
Du bist ein Gott, der mich sieht,
und Du kennst meine Not:
Die Angst, ich sei nicht genug.
Gott, Du siehst nicht weg,
sondern kommst auf mich zu
und redest mich an.

Herr, ich spreche mit Dir,
weil ich Dir vertrauen kann.
Gott, Du hörst nicht weg,
sondern hörst genau zu
und richtest mich auf.
Du bist ein Gott, der mich liebt.

Reinhard Ellsel



Wilke-Müller © GemeindebriefDruckerei.de

Friedensgebete jeweils am 1. Mittwoch im Monat vor oder in der Taborkirche

Als Reaktion auf den russischen Angriffskrieg auf die Ukraine gibt es bei uns an jedem 1. Mittwoch im Monat (**1.2. und 1.3.**) um **19.00 Uhr** ein Friedensgebet vor oder in der Taborkirche. Im Laufe des Jahres sind wir immer weniger geworden, manchmal sind nur noch eine Handvoll Friedensbeter:innen anzutreffen. Aber weder das Gebet um den Frieden noch das sichtbare und hörbare Zeichen im Ort für den Widerstand gegen den Krieg sollen verschwinden. Darum lassen wir beim Friedengebet unsere Friedensglocken läuten. Mit ihrem Ton klingt die Botschaft über den Ort, die auf der Glocke zu lesen ist: „Friede auf Erden!“. Darum zünden wir Friedenslichter an und verbinden mit ihnen unsere konkreten Bitten und singen Lieder für den Frieden. Es ist eine Möglichkeit, um dem Gefühl der Ohnmacht oder Gleichgültigkeit etwas entgegenzusetzen.

Pfn Claudia Scheufele

Musik und Texte zur Passion

Am **8. März, 15. März, 22. März und 29. März** laden wir jeden Mittwoch um 18.30 Uhr zu „**Musik und Texten**“ zur Passion ein. Nutzen Sie die Gelegenheit in der Passionszeit, einmal in der Woche für eine gute halbe Stunde anzuhalten, um sich musikalisch auf diese besondere Zeit vor Ostern einstimmen zu lassen. Kurze Texte zwischen den Musikstücken, Gebet und Segen helfen ebenfalls zu

dieser besinnlichen Haltestelle mitten in der Woche.

Auf Ihr Kommen freuen sich

*Matthias Suschke
und Claudia Scheufele*

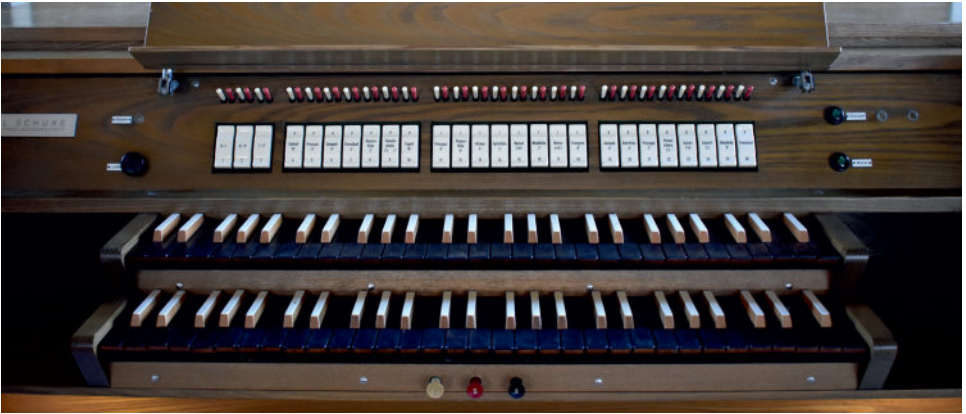


Foto: Redaktion

Klausurtag der Gemeindekirchenräte vom 17. bis 19. März 2023

In der Zeit vom 17. bis 19. März ist für die Gemeindekirchenräte aus Schöneiche und Rahnsdorf das Haus der Stille in Hirschluch für eine Klausurtagung reserviert. Die neu konstituierten Gemeindekirchenräte haben an diesem Wochenende die Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen. Darüber hinaus stehen die nächsten Schritte zur Bildung eines Pfarrsprengels und die Ausschreibung der Pfarrstellen auf der Tagesordnung. Nachfolgend wird in den Gemeindeblättern darüber berichtet

Pfn Claudia Scheufele



die Manuale, Foto: E. Goethe

AORTA **das Orgelprojekt der** **Taborkirche nimmt Gestalt an**

Nun ist es bald geschafft, die Orgel für die Taborkirche wird in diesem Sommer fertiggestellt werden können.

Deshalb möchten wir Sie in den kommenden Gemeinderufen über den Stand der Arbeiten unterrichten und ein bisschen Orgelkunde vermitteln.

Heute wenden wir uns dem Spieltisch der Orgel zu und da insbesondere den Manualen und dem Pedal.

Das Wort Manual leitet sich von dem lateinischen "manus" (Hand) ab und bezeichnet die mit den Händen zu bespielenden Tasten des Spieltisches.

An unserer Orgel werden sich zwei Manuale mit jeweils 56 Tasten befinden, die den Tönen bzw. Pfeifen der Orgel vom tiefem Ton C bis zum höchsten Ton g''' zugeordnet sind.

Damit werden ähnlich der Verwendung der Klaviatur an Klavieren oder Flügeln die Melodien und Harmonien im oberen Tonbereich erzeugt.

Im Gegensatz dazu gibt es das Pedal

an unserer Orgel. Abgeleitet vom lateinischen „pedis“ (Fuß) werden deren Tasten vom Orgelspieler mit den Füßen betätigt.

Es können damit 30 Töne gespielt werden, die aber tiefer klingen, weil die dazugehörigen Pfeifen die größten in unserer Orgel sind. Es gilt hier der Grundsatz, je größer eine Pfeife ist, desto tiefer klingt ihr Ton. Die größten Pfeifen unserer Orgel sind 16' (sprich 16 Fuß) - also theoretisch etwa 5 m - hoch. Welcher Ton und welche Pfeife genau angespielt wird, erfahren Sie in unserem nächsten Gemeinderuf, dann werden wir über die Register reden.

Natürlich sammeln wir immer noch fleißig Spenden für unsere neue Orgel,

die Sie gern auf unser Konto beim Ev. Kirchenkreis Berlin Süd-Ost einzahlen können.

De63 1005 0000 0190 6897 65
Verwendungszweck: sp-124aorta,
Spendername

Eckhard Goethe



(Foto: Martina Pfennigwerth)

Unsere Weihnachtsfeier im Begegnungs-Café Ukraine

Seit März 2022 trifft sich ein inzwischen festes Team, das jeden Donnerstag in der Zeit von 16.30 -18 Uhr die Türen des Gemeindehauses öffnet, um den vor dem Krieg geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die in unserem Ortsteil Unterkunft gefunden haben, einen Ort der Begegnung zu geben.

Gern wollten auch wir zum Ende des Jahres eine Weihnachtsfeier ausrichten. In Vorbereitung dazu fragten wir uns: wann und in welcher Form wird das Weihnachtsfest in der Ukraine gefeiert? Welche Traditionen gibt es? Dank unserer Dolmetscherin konnten wir uns verständigen und uns austauschen.

Die Kinder füllten die vorbereiteten Wunschzettel aus und von vielen kamen sie wunderbar gestaltet zurück. Um das Besondere der Adventszeit hervorzuheben, wurde mit den Kindern Weihnachtliches gebastelt, was Vorfreude bereitete und auch gern von ihnen mitgenommen wurde.

Am 21.12. war es dann soweit - unser Fest konnte beginnen. Festlich wurden die Tische vom Helferteam eingedeckt und liebevoll mit Basteleien, Süßigkeiten und Adventssternen, die anschließend

mitgenommen werden konnten, dekoriert.

Aber auch unsere Ukrainer wollten uns überraschen und Freude bereiten. Sie hatten für uns ukrainische Spezialitäten vorbereitet, wie gefüllte Teigrollen, Brot mit Speck und köstliche Salate, und diese auf einem Extra-Tisch angeboten.

Nach der Begrüßung von Frau Scheufele wurde unsere Feier mit 2 deutschen Weihnachtsliedern, auf die sich auch unsere Gäste vorbereitet hatten und dadurch gut mitsingen konnten, eröffnet.

Danach konnten wir ukrainischen Liedern zuhören. Ein Höhepunkt war dann das Vortragen von Liedern dreier Mädchen, mit viel Temperament aber auch Wärme, was uns alle sehr anrührte. Bei Kaffee, Kuchen, Tee und den herzhaften ukrainischen Spezialitäten klang dann der schöne gemeinsame Nachmittag langsam aus.

Aber bevor wir auseinander gingen, war Bescherung für die Kinder. Auf einem Wagen waren die liebevoll verpackten Geschenke aufgereiht und wurden von 3 Wichteln der Jungen Gemeinde an die aufgeregten Kinder verteilt.

Beim Danksagen mit Worten und lieben Gaben durch Frau Scheufele an unser Helferteam wurde uns bewusst, wie wir doch alle - Ukrainer und das Team - in den letzten Monaten freundschaftlich zusammengewachsen waren. Auch wenn wir alle nichts sehnlicher wünschen, als dass dieser schreckliche Krieg endlich beendet wird, hat er doch auch Zeichen der menschlichen Wärme, Verbundenheit und Hoffnung in unsere Gemeinde gebracht.

Martina Pfennigwerth

Regelmäßige Treffpunkte

Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

Klasse 1 - 3: Montag 15.45 Uhr

Klasse 4 - 6: Montag 16.45 Uhr

Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Klasse 7: ab 7.2. Dienstag 16.30 Uhr

Klasse 8: Mittwoch 16.00 Uhr

Klasse 9: Mittwoch 17.00 Uhr



Kirchenmusik

Kantorei

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

Posaunenchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

Jugendchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

– in den Schulferien keine Proben –

Dienstag 17.45 - 18.45 Uhr

Kinderchor

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

– in den Schulferien keine Proben –

Mittwoch

Vorschule bis Kl. 2: 16.15 - 17.00 Uhr

ab **Klasse 3:** 17.00 - 18.00 Uhr

Kinder mit Lust am Singen und Theaterspielen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!

Basarkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat

10.00 Uhr, Gemeindehaus

Begegnungs-Cafe Ukraine

jeden Donnerstag 16.30 Uhr,

Gemeindehaus

Friedensgebet

1. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr Taborkirche

Bibel- und Gebetskreis

Montag 18.30 Uhr

Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

Familienkreis

3. Mittwoch im Monat

19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat

19.30 Uhr, Gemeindehaus

Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat

19.30 Uhr, Gemeindehaus

Hauskreis

1. und 3. Samstag im Monat

19.30 Uhr, Ort nach Absprache

Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat

(nicht in den Ferien)

19.00 Uhr, Pfarrhaus

Kindergartengottesdienst

3. Dienstag im Monat

10.00 Uhr, Taborkirche

Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat

19.30 Uhr, Gemeindehaus

Seniorenkreis

4. Mittwoch im Monat

14.30 Uhr, Gemeindehaus

Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat

17.00 Uhr, Wichernraum

Aktuelle Termine sowie
Terminänderungen siehe Innenseiten

Februar 2023(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Mi	01.02.	18.30 Uhr 19.30 Uhr	Friedensgebet Gesprächskreis	Taborkirche Gemeindehaus
Do	02.02.	19.30 Uhr	Seminarkreis	Gemeindehaus
So	05.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A) <i>Pfn Scheufele</i> und Bläserquintett	Gemeindehaus
Mi	08.02.	19.30 Uhr	GKR	Gemeindehaus
Do	09.02.	10.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe Junge Gemeinde Vorbereitung Konfirüste	Gemeindehaus Gemeindehaus Pfarrhaus
So	12.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst (A) (KiGo) <i>Pfn Scheufele /</i> Musik: Krüger	Gemeindehaus
Mi	15.02.	19.30 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	16.02.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde Vorbereitung Konfirüste	Pfarrhaus
So	19.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Ortrun Bertelsmann</i>	Gemeindehaus
		10.00 Uhr	Minecraft-Kinderkirche	Kita Arche Noah
Di	21.02.	10.00 Uhr	KiGa-Gottesdienst	Wichernraum
Mi	22.02.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	23.02.	10.00 Uhr 19.00 Uhr	Basarkreis Junge Gemeinde	Gemeindehaus Pfarrhaus
Sa	25.02.	09.30 Uhr	Familienbrunch	Kita
So	26.02.	10.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfn Dr. Wogentein /</i> Musik: Krüger	Gemeindehaus

**März 2023**

Mi	01.03.	18.30 Uhr 19.30 Uhr	Friedensgebet Gesprächskreis zum Thema des Weltgebetstages	Taborkirche Gemeindehaus
Do	02.03.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde Seminarkreis	Pfarrhaus Gemeindehaus

Fortsetzung März 2023(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Fr	03.03.	17.00 Uhr + 19.30 Uhr	Treffen und „Glaube bewegt“ - Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Taiwan <i>Pfn Lütke + Gruppen</i>	Kapelle Fichtenau
So	05.03.	10.30 Uhr	regionaler Familiengottesdienst zum Weltgebetstag: „Glaube bewegt“ aus Taiwan <i>Scheufele, Lütke, Böttcher, Liebelt</i>	Taborkirche
Mi	08.03.	18.30 Uhr 19.30 Uhr	Musik und Texte zur Passion GKR	Taborkirche Gemeindehaus
Do	09.03.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Gemeindehaus
So	12.03.	10.15 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Schöneiche, Pfn Lütke	Kapelle Fichtenau
Mi	15.03.	18.30 Uhr 19.30 Uhr	Musik und Texte zur Passion Familienkreis	Taborkirche Gemeindehaus
Do	16.03.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
So	19.03.	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Pfn Dr. Wogenstein Minecraft-Kinderkirche	Kapelle Fichtenau
Di	21.03.	10.00 Uhr	KiGa-Gottesdienst	Wichernraum
Mi	22.03.	14.30 Uhr 18.30 Uhr	Seniorenachmittag Musik und Texte zur Passion	Gemeindehaus Taborkirche
Do	23.03.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
So	26.03.	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden <i>Pfn Scheufele mit anschließender Elternversammlung</i>	Gemeindehaus
Mi	29.03.	18.30 Uhr	Musik und Texte zur Passion	Taborkirche

Vorschau April 2023:

So	02.04.	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst mit Schöneiche zu Palmarum <i>mit Kantorei Pfn Scheufele</i>	Taborkirche
-----------	---------------	------------------	---	--------------------

Veränderungen stehen an - Ideen gesucht -

Liebe Gemeinde,

Am Ende des Sommers, ehe das Jahr sich dem Herbst entgegen neigt, werden wir in der Gemeinde eine große Veränderung erleben.

Unsere Pfarrerin Claudia Scheufele wird zum 1. Oktober in den Ruhestand gehen.



Foto: Andreas Krone

Dazu wird sie sich in einem feierlichen Gottesdienst am 03. September um 14.00 Uhr von uns als ihrer Gemeinde verabschieden und dann vom Superintendenten von ihren Verpflichtungen entbunden werden.

Und danach ist es an uns, ihr einen gebührenden Abschied zu bereiten. Ideen zum Fest, zum Ablauf, Beitragen u.ä. bitte ich Sie und Euch mir unter meiner e-Mailadresse:

[ortrun.bertelsmann
@gemeinsam.ekbo.de](mailto:ortrun.bertelsmann@gemeinsam.ekbo.de)

zukommen zu lassen. Wir werden Sie hier und auf unserer website über alle weiteren Neuigkeiten rund um den Abschied von Frau Scheufele informieren. Wie gut, dass bis zum Beginn des Herbstes noch so viel Zeit vor uns liegt!

Ich freue mich auf ein buntes, lebensfrohes, besinnliches und gemeinschaftliches 2023 mit Ihnen und unserer Claudia Scheufele!

Ihre Ortrun Bertelsmann

Familienbrunch am 25. Februar in der Kita

Am Sonnabend, den 25. Februar, laden wir erneut zum Familienbrunch ein. Thematisch soll es um Ansehen und Ansichtssachen gehen.

„Du bist ein Gott, der mich sieht!“ erkennt Hagar in der Bibel und gewinnt zugleich an Selbstbewusstsein.

Wir beginnen wieder um 9.30 Uhr mit dem Frühstück und werden uns danach in Gruppen für Kitakinder, Schulkinder und Erwachsene über unser Thema Gedanken machen.

Bitte bringt etwas für das Buffet mit. Auf euer Kommen freuen sich

Grit Schadow, Matthias Liebelt



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon! Er muss wohl. Als Simon das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Das schwere Ding fühlt sich



leicht an. Als hätte er mehr Kraft als sonst. Der Verurteilte sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich bin Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Humpelfuß

Frühlingsspiel: Endlich wieder draußen! Zu zweit könnt ihr Humpelfuß spielen: Bindet ein Bein des einen an das Bein des anderen. Und jetzt durch den Wald laufen!

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Konfirmandenrüste vom 17. bis 19. Februar 2023

Mit den Konfirmanden der Klassen 7 bis 9 möchte ich in der Guldernen Sonne in Hirschluch bei Storkow vom 17. bis 19. Februar ein Wochenende verbringen. Die Junge Gemeinde wird mit mir zusammen das Thema vorbereiten.

Der abschließende Gottesdienst findet in der Kapelle in Hirschluch mit einer Taufe statt. Bitte umgehend dafür anmelden!

Pfn Claudia Scheufele

Familienrüste – vom 16. bis 18. Juni in Damm

Vom 16. bis 18. Juni haben wir noch einmal das Pfarrhaus Damm bei Parchim für die Familien unserer Gemeinde reserviert. Auf dem großen Grundstück mit dem alten Pfarrhaus, den ausgebauten Nebengebäuden und der Kirche, sowie dem erneuerten Swimmingpool und der angrenzenden Elde finden wir alles, was wir für unsere Familien benötigen, um ein Wochenende lang auszuspannen und zur Besinnung zu kommen.

Matthias Liebelt, Grit Schadow und ich werden thematische Angebote für Kitakinder, Schulkinder und Erwachsene vorbereiten. Über das Thema werden wir zeitnah informieren. Bitte merken Sie sich schon jetzt dieses Wochenende vor und melden sich an.

Pfn Claudia Scheufele

Lebendiger Adventskalender

Was war das für ein Advent: In diesem Jahr waren alle Adventstürchen unseres Lebendigen Adventskalenders besetzt. Dank der Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Rahnsdorf.

Die Idee entstand im Jahr 2021 beim Besuch eines Adventskalenders. Rahnsdorfer sprachen uns an, wollen wir es nicht gemeinsam machen? Das taten wir auch. Um alles vorbereiten zu können, muss ja schon im Sommer angefragt und eingeladen werden, wer sich im Dezember beim Lebendigen Adventskalender beteiligen möchte. Der Sommer war noch gar nicht richtig vorbei, da waren alle Gartentüren vergeben, in Schöneiche und Rahnsdorf.

Jetzt, wenn dieser Gemeindebrief erscheint, endet mit dem letzten Sonntag nach Epiphania der Weihnachtsfestkreis. Die Zeit der Erwartung, des Wartens auf das Licht, das mit Jesus in die Welt gekommen ist und das wir zu Weihnachten feiern, ist ausgeklungen. Möge es uns durch dieses Jahr tragen.

Wir erinnern uns noch gerne an die Gemeinschaft mit Freunden, Familien, Nachbarn, der Nachbarschaftsgemeinde, Neugierigen ...

Beim 1. Türchen lockte uns der Duft von Plätzchen und Punsch zum Feuer.

Es gab viele musikalische Beiträge, viele lustige und nachdenkliche Geschichten und gemeinsames Liedersingen wie zum Beispiel in der Waldkapelle Hessenwinkel, und auf dem Schulhof der Storchenschule. Auch ein Anspiel über offene und geschlossene Türen, Legenden über den Bischof Nikolaus, Hausmusik und Familienkonzert, die Geschichte des Adventskranzes mit 24 Lichtern, ein Weihnachtsquiz waren mit dabei. Bei einem Türchen wurde von Joseph berichtet und ein anderes Mal erzählte Maria über sich. Am Schluss gab es immer viele Gespräche am Feuer mit einem heißen Getränk.

Ein ganz großes Dankeschön an alle diejenigen, die für den Lebendigen Adventskalender ihre Gärten, die Tore und Türen öffneten. Sie erleichterten uns das Warten auf Weihnachten, führten uns auf das Fest der Ankunft Jesu, die Friedensbotschaft von Weihnachten hin und bereicherten unsere Adventszeit. Wir wissen, mit wie viel Liebe das alles vorbereitet wurde.

Ein großes Dankeschön allen Gastgebern ... und vielleicht öffnen Sie auch dieses Jahr wieder ihre Gärten? Herzliche Einladung dazu.

Ute, Brigitte und Klaus Guttkowski

DASI-Wunschzettel-Weihnachtspakete

Zeit, Danke zu sagen! An dieser Stelle besonderen Dank all denjenigen, die sich mit vielgestaltigem Engagement, für die unterschiedlichen Projekte in unserer Gemeinde einsetzen.

So vielen Kindern und Jugendlichen ihre unterschiedlichen Weihnachtswünsche zu erfüllen, war nur möglich, durch Ihre engagierte und großzügige Mitwirkung. Danke!

Im persönlichen Gespräch bei der Abholung der Geschenke äußerten die Mitarbeiterinnen der DASI mehrmals,

wie dankbar die Familien für das Engagement unserer Gemeinde sind; und dass gemeinnützige Träger der Kinder- und Jugendhilfe wie die DASI - nicht nur finanziell - in der Pandemie unter dem Radar der Politik blieben. Die großen Einschränkungen durch die Kontaktbeschränkungen in der Corona-Pandemie haben Kinder und junge Menschen besonders stark belastet. Da ist es gerade in dieser Zeit ein wichtiges Zeichen, so viele Helfende aus der Gemeinde an der Seite zu haben.

Auch 2022 war Weihnachten erneut anders: Überschattet von Krieg, Klimawandel, Energiekrise, Inflation. Weihnachten haben wir dennoch gefeiert und Weihnachtsgottesdienste miteinander. Nochmals, herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung und die großzügigen Gaben.

Ihre Anne Mergen und Gerlind Vespermann

BRANDHERM

Automobile GmbH



Geschäftsführer
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten

Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr	Fürstenwalder Allee 341
Fr. 6.30 - 17.00 Uhr	12589 Berlin-Wilhelmshagen
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr	www.autohaus-brandherm.de

raumgestaltung gmbh

saborowski

Raum³

Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin · Tel. 030 6561821

www.saborowski-raumgestaltung.de

- Wir kommen gern auch zu Ihnen
- Gardinen & Dekos, auch Waschservice
- Sonnen- & Lichtschutz
- Tapezier- & Malerarbeiten
- Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung
- Polsterwerkstatt & Reinigung
- Kleinmöbel und Accessoires





Seit 50 Jahren in Köpenick

Öffnungszeiten:

Di+ Do 10-18 Uhr

1. Sa im Monat 10-13 Uhr

Mo, Mi + Fr n. Vereinb.



WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht
Steuerrecht ° Erbrecht

Scharnweberstraße 71 , 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25

Telefax: 030 - 66 06 95 26

www.Kanzlei-Zachhuber.de | info@Kanzlei-Zachhuber.de

In überörtlicher Kooperation mit Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH
13306 Seelow, Küstriner Str. 67, Tel., 03346 - 84 30 74

ETL | RTV

Steuerberatung in Berlin

- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung



Ruth Biermann
Steuerberaterin



Link zu unserer
Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH

Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin

Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99

info@rtv-steuerberatung.de · www.rtv-steuerberatung.de

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe

ETL | Qualitätskanzlei

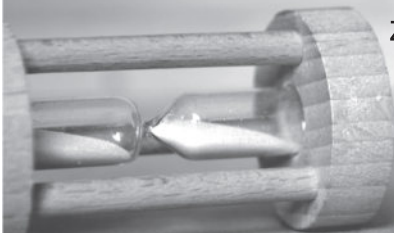
Bestattungshaus Feige



Tag und Nacht
T. 030 6453928

www.bestattungshaus-feige.de

... und dann setzt sich jemand
zu mir und
hat Zeit




Sozialstiftung
Köpenick

Ambulanter Hospizdienst
Friedrichshagen

• Begleitung Schwerst-
kranker • Ausbildung
von Ehrenamtlichen

Tel. 030/6 442-513 /-298
www.sozialstiftung-koepenick.de

Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de
- Friedhofsbüro** Frau Renner, 10318 Berlin, Robert-Siewert-Str. 57/67,
Tel.: 501 736 10, Email: karlshorst@efbso.de
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr
- Pfarrerin** Claudia Scheufele, Tel.: 648 67 00
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel.: 7554 2565
- Katechet** Matthias Liebelt, Tel.: 6751 5152
- GKR-Vorsitz** Ortrun Bertelsmann, Tel.: 6495 8649
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße (www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de)
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“**, Leiterin Frau Schadow
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel.: 648 90 44
- Diakonie-Station Rahnsdorf**, Fürstenwalder Allee 322, Tel.: 2005 97 40 00
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof** 12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38,
Prädikant Andreas Westerbarkei, Ulmenhof, Büro Haus 18,
Donnerstag 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung, Tel.: 648 41 181
- Gemeinde im Internet**
www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de
- Kirchenkreis** www.ekbso.de
- Telefon-Seelsorge** 0800-1110111 oder 0800-1110222

Kirchgeld und Spenden

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,
Verwendung: RT 124; Spendenzweck, Name des Spenders

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:
Gemeindebüro (evkgrahnsdorf@gmx.de, Tel. 648 91 28) oder
Redaktion (gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de)
Anzeigenverwaltung: Ruth Hirth, Tel. 4280 96 60
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen
Auflagenhöhe: 1200 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am **10. März 2023**;
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **21. Februar 2023**